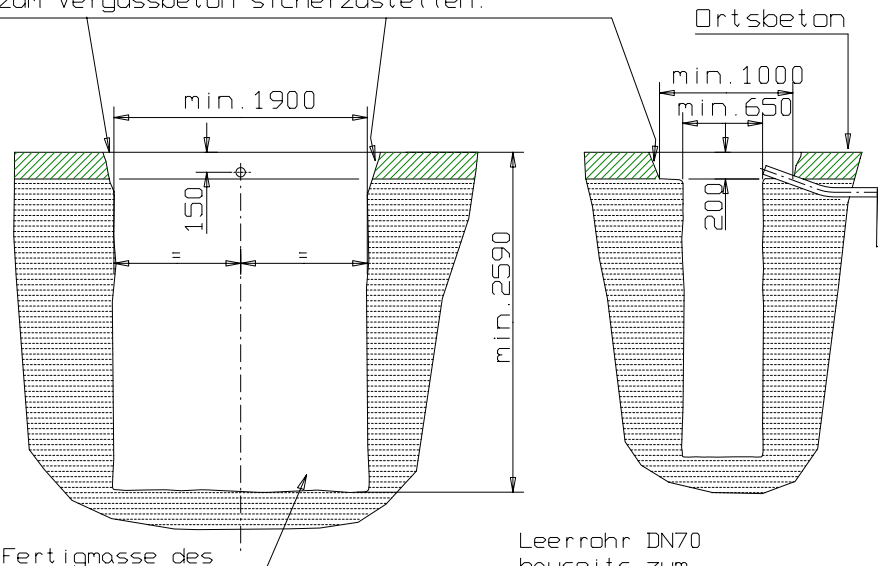


AUSHUB:

Öffnung leicht angeschrägt. Entweder aufräumen, oder Vorhandener Haftanstrich, oder Anschlussarmierung um eine gute Verbindung zum Vergussbeton sicherzustellen.



Achtung: Fertigmasse des Einbaukastens beachten:

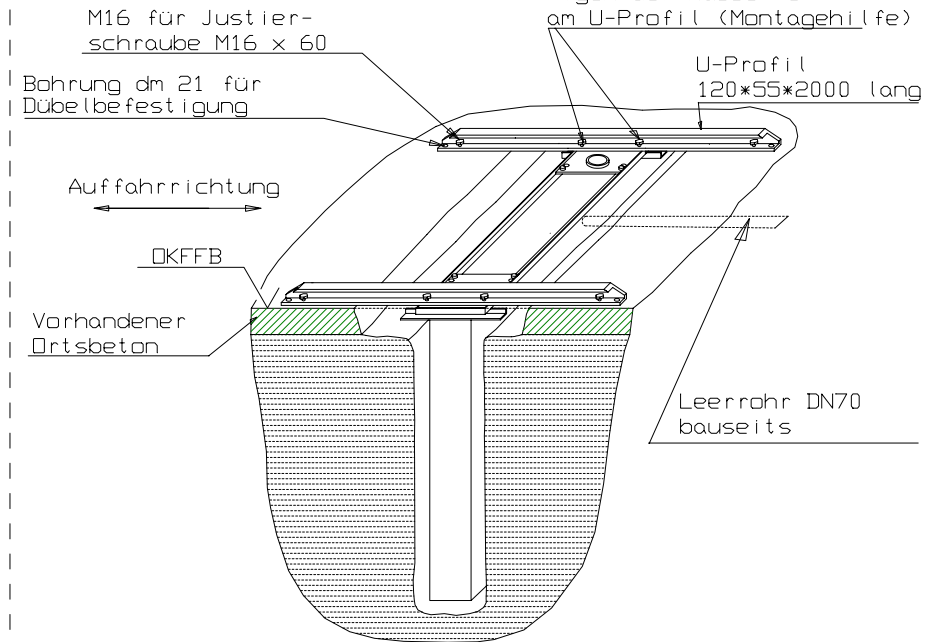
L = 1710 mm
B = 430 mm
H = 2493 mm

Leerrohr DN70
bauseits zum
gewünschten
Standort des
Bedienelements.

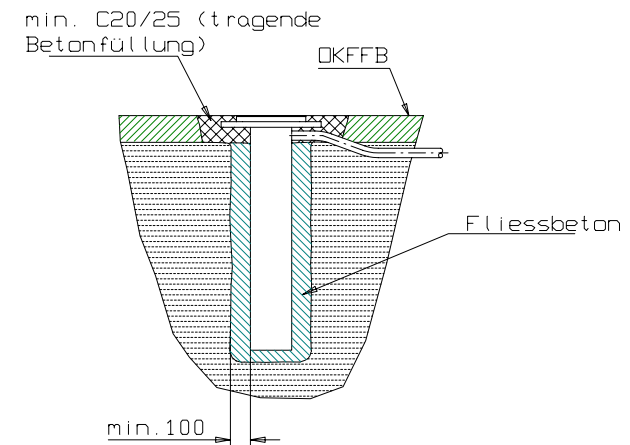
ANGABEN ZUM EINBAU DER HEBEBUEHNE:

1. AUSHUB: Die Form des Grubenaushubes muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die angegebenen Masse sind Mindestmasse. Leerrohr zum Standort des Bedienelementes verlegen.
2. WANNE EINHAENGEN: Wanne mit U-Profil einhängen und mit der Wasserwaage justieren. Die Oberkante der Kassette muss exakt auf OKFFB ausgerichtet werden. U-Profil verdübeln - Wanne gegen Aufschwimmen sichern. Wanne aussteifen und gegen Eindrücken sichern.
3. LASTENFUNDAMENT BETONIEREN: Fließbeton die ersten 30 cm einfüllen und aushärten lassen (verhindert Aufschwimmen der Wanne). Wanne kontrollieren ob sie im Lot steht. Fließbeton langsam in 3 Schritten (zwischendurch aushärten lassen) hochgießen. Niemals rütteln oder stampfen!
4. Elektroanschluss: zum Bedienelement muss bauseits Elektrakabel $5 \times 2.5\text{mm}^2$ gelegt werden. Elektro 3PH,N+PE, 400V/50HZ, 16 Ampere träge. Bei Version mit Achsheber oder Sicherheitsklinke ist zusätzlich ein Luftanschluss lichte Weite 6mm, 6-10 bar erforderlich.
5. Alle Masse in mm. Alle Tiefenmasse beziehen sich auf OKFFB.
6. Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten.

EINHAENGEN DER WANNE:



LASTENFUNDAMENT BETONIEREN:



2.35 TS/TSA/TSA

Grubenfundament.

Lastaufnahmemittel Überflur

25.8.2000 / Peckalt

1201-4_EINBAU

Nussbaum

www.nussbaum-lifts.de